

Godollo am 13. Oktober 1895.

Meinem lieben guten Freunde,

Es ist heute fünf Zeit Jahr, so kann  
 ich es nicht unterlassen Ihnen noch  
 für Ihre lieben, guten Brief vom 11.,  
 den mir der Russe gebracht zu meiner  
 größten Freude beifolgt, innigst mit  
 herzlichem Gruß zu danken. So viel,  
 wie Sie von der befreundeten Beziehung  
 der Familien, von Ihrer Gutmütigkeit  
 nicht wissen, so hoffe ich, dass es  
 Ihnen passabel, also reichlich genug  
 gut geht, was mich glücklich machen  
 würde. Der Russe habe ich Ihre  
 Zusätze dankend entgegen genommen.







Früher habe ich noch Gipsbein bemerkt,  
 die sehr gut verheilt und sich fließend  
 verhält. Bei der Fahrt wurden 4 Gipsbeine  
 1 Hirsch und 1 Leinwand verpackt. Ich habe  
 einen 10 faden mit Zafeln einen Gips  
 mit einem Gips. Das von mir bei  
 der Fahrt von nach dem Abende verpackt  
 ein Gips wurde gefunden und ist ein  
 Kapital von 18 faden. Gestern Nachmittag  
 habe ich mich der Fische in Babat wieder  
 einen sehr starken Fische verpackt. Es  
 wiegt von Oberfläche 145 Kilo, während  
 das von <sup>70<sup>l</sup></sup> ~~9<sup>l</sup>~~ verpackt 181 Kilo wiegt.  
 Heute habe ich zu Gips und Abende  
 wie ich noch davon, wo mich 3  
 nach verpackt Fische verpackt. Während  
 der Fahrt und von Wogen immer

vengensien und die Stadt vaterlich  
 von dem Hohen rief. Willkürig schreiben  
 Sie mir auf, wie es vorgesehen mit  
 dem Neglige' der Ebeli war.  
 Amüsant und gerührt hat es mich,  
 dass Sie schreiben, dass ich mich nicht  
 von Ihnen verabschieden sollte. Freilich  
 wäre das viel schöner und willkürig  
 mich zufriedener, denn von D. Kerzels  
 Aussage hören ich bis jetzt noch keine  
 Mitteilung, aber geht es mit meinem  
 Amuse' pfeiler, wobei freilich mich das  
 lange Fehlen des Gewisses beweist das  
 vorgesehene jetzt beizubringen haben  
 mag. Wie viel vorgesehen um  $\frac{1}{2}$  9  
 Uhr nach S. Zyöge geschah und erst  
 um  $\frac{1}{2}$  6 Uhr nach Zürich gekommen.







Der kalte Wind, den wir gestern  
 haben und überzieht die mitunter  
 bereits sehr rauhe Luft. Man  
 ist leider wieder gezwungen in den  
 Lärm, was ja aber ein unüberge-  
 tes Grundrücken nicht ist. Gute  
 ist leider wieder verlobt.

Interessant war mir, dass die  
 Kunstschüler sehr gut sind. Die wird  
 ein guter Weg sein den neuen  
 von der Kunstschüler. Interessant  
 wird mich zu wissen, wie sie  
 dort weiter sind. Das Vorstellung  
 kommen? Kunstschüler ein  
 bitten, damit ich wissen kann, wann  
 die Vorstellung und Abend  
 sind. Jetzt bin ich nur auf die



Rückkehr, wo ich für viele Stunden  
 finden werde, werde ich nicht schreiben  
 können, weshalb ich Ihnen jetzt nur  
 Ihre Verzeihung bitte. Ihnen werde  
 ich aber beständig in meiner Liebe,  
 Liebe, ergebendster Freundin.

Da aber sobald ich Sie in meinem  
 Arbeitszimmer und dem Kabinat und ich  
 mich dort befinden. Mit 1000  
 Tausend Franken und vielen Tausend  
 Franken bleibe ich Ihre in innigster Liebe.  
 So und Sie nach Ihrem Befehl

Freundin

Johann Christian von Kess - Schrott

Kewat: Frau Katharina von Kess - Schrott

Heching

Gloriette Saal 9.

